

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es mußte natürlich damit gerechnet werden, daß auch Teile der britischen Reserven bei der Abwehr des deutschen Angriffs beiderseits Reims Verwendung finden würden. Von den englischen Reserivedivisionen wurden am 13.7. sieben hinter der britischen Front, eine südlich der Marne bei Vertus angenommen; der Verbleib von acht weiteren Divisionen, von denen möglicherweise fünf aufgelöst worden waren, war unbekannt.

Gegenüber der Angriffsfront Gland—„Bettenecke“ standen nach deutscher Kenntnis das rechte Flügelkorps der 6. sowie die 5. und 4. franz. Armee. Die östliche Grenze der 6. Armee lag bei Dormans, die der 5. bei Brunay, die 4. reichte bis zum Westrand der Argonnen. Von der 6. Armee schienen im Raume zwischen Château-Thierry und Dormans drei bis vier Divisionen — darunter zwei amerikanische — zu stehen, die 5. und 4. Armee hatten je acht bis neun Divisionen — darunter die 5. Armee zwei italienische — in Front. Hinter dem rechten Flügel der 6. Armee wurde je eine Division bei Chézy s. M. und Billiers-les Maillets (ca. 20 km südlich Chézy) angenommen. Die Reserven der 5. Armee bestanden anscheinend aus je einer Division bei Berzenay—Berzy und, weiter südlich, im Raume um Bouzy. Hinter der 4. Armee endlich schienen eine Division bei Mourmelon-le Gd., eine weitere französische Division sowie amerikanische Verbände in der Gegend von Suippes zu stehen. Die Anwesenheit von sechs bis acht anderen Divisionen, darunter einer englischen, sowie weiterer amerikanischer Verbände hinter der franz. 5. und 4. Armee war wahrscheinlich.

